

Das World Café präsentiert...

Konferenz und Kaffeehaus - passt das zusammen? Einer neuartigen Großgruppen- und Tagungsmethode zufolge, ja. Die Methode nennt sich "The World Café" und stammt aus den USA, wo sie bereits seit neun Jahren praktiziert wird. Nun wird die Methode wohl auch den deutschsprachigen Markt erobern.

Bericht:

„Dieses Seminar ist schon ungewöhnlich, bevor es losgeht. Es sieht nicht so aus, als falle hier gleich der Startschuss zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten. Die Szenerie mutet eher an wie ein Straßenfest, das aufgrund des Wetters nach Innen verlegt worden ist: 150 Ankömmlinge tummeln sich in dem großen, vieleckigen Tagungsraum. Sie schaufeln sich am Buffet Nuss- und Apfelkuchen auf ihre Teller, versorgen sich mit Getränken, stehen in Grüppchen zusammen, lachen und reden. Manche blicken neugierig auf die aufgespannten Wäscheleinen an den Wänden und die aufgestellten runden Tische mit den roten und gelben Papierdecken und Primeltöpfen darauf. Viele nehmen einfach schon Platz an diesen Seminartischen der anderen Art und reden im Sitzen mit ihrem Gesprächspartner weiter.



Das klingt nach Kaffeehaus und knüpft auch durchaus daran an. Beim World Café geht es darum, dass Menschen unkompliziert miteinander in Kontakt kommen und angeregt Gespräche führen - ganz so als säßen sie in einem Café. Der Unterschied zu einem wirklichen Café: Ist das Verfahren erst einmal offiziell in Gang, werden die Gedanken, die an den einzelnen Tischen ausgetauscht werden, von Tisch zu Tisch miteinander vernetzt. Die vielen Ideen befruchten sich gegenseitig, und allmählich entsteht ein großer Gedankenteppich. Das kollektive Wissen wächst und wird allen zugänglich gemacht.

Was sind Café Gespräche?

Café Gespräche sind auch eine provokative Metapher, die es uns ermöglicht, neue Wege zu erkennen um in unserem Leben und in unserer Arbeit einen Unterschied zu machen. Die Kraft von Gesprächen ist so unsichtbar und natürlich, dass wir sie üblicherweise übersehen. Betrachten Sie nur einmal den Lernprozess und die Möglichkeiten, die entstehen, wenn Menschen mehrere Gespräche führen z.B. mit Lieferanten, Kunden und anderen in der größeren Gemeinschaft, also sowohl innerhalb als auch außerhalb einer Organisation. Was wäre, wenn wir all diese Gespräche als ein großes dynamisches Café zusammenfassen würden, wenn Vertreter jeder Funktion des Systems als ein Tisch anwesend wären innerhalb eines größeren Netzwerkes lebendiger Gespräche, die das Herzstück unseres kollektiven Wissens und der Erschaffung unserer Zukunft sind. Wenn wir die Kraft von Gesprächen als Kern des Unternehmensprozesses entdeckt haben, können wir sie effektiver zu unserem gemeinsamen Nutzen einsetzen. Das Café geht von der Annahme aus, dass Menschen bereits die Weisheit und Kreativität besitzen, auch die schwierigsten Herausforderungen zu meistern. In angemessenem Kontext und mit dem richtigen Fokus ist es möglich, Zugang zu diesem tiefen Wissen über das, was wichtig ist, zu erlangen und dieses auch anzuwenden.

Café Leitlinien

Ein anregendes Café Gespräch zu führen, ist nicht schwer - es ist ausschließlich durch Ihre eigene Vorstellungskraft limitiert. Das Café Format ist flexibel und kann auf viele unterschiedlich Gegebenheiten angepasst werden. Wenn diese Richtlinien in Kombination angewandt werden, fördern sie kooperativen Dialog, aktives Engagement und konstruktive Handlungsoptionen.

Klären von Sinn und Zweck

Als erstes klären Sie den Grund des Zusammentreffens. Erst wenn Sie den Grund genau kennen, wissen Sie, welche Teilnehmer dabei sein müssen und welche Parameter zur Erfüllung des Zwecks wichtig sind.

Kreieren Sie einen gastfreundlichen Raum

Gastgeber von World Cafés auf der ganzen Welt betonen die Kraft und Bedeutung eines gastfreundlichen Raumes, der sich sicher und einladend anfühlt. Wenn Menschen sich wohl fühlen in ihrer Haut, können sie am kreativsten denken, sprechen und zuhören. Denken Sie dabei auch ganz besonders darüber nach, wie Sie mit Ihrer Einladung und der Raumgestaltung eine einladende Atmosphäre schaffen.



Überlegen Sie sich Fragen, die wirklich relevant sind

Wenn Sie die relevanten Fragen für die Teilnehmer des Cafés erarbeiten, werden Achtsamkeit und wohlüberlegtes Vorgehen tiefgreifende Ergebnisse bringen. Ihr Café kann nur eine einzige Frage oder auch mehrere Fragen untersuchen, die eine logische Weiterentwicklung einer Entdeckungsreise durch mehrere Runden eines Dialogs unterstützen. In vielen Fällen geht es in Cafés ebenso um Entdeckungen und die Untersuchung kraftvoller Fragen wie um das Finden effektiver Lösungen.

Unterschiedliche Perspektiven verbinden

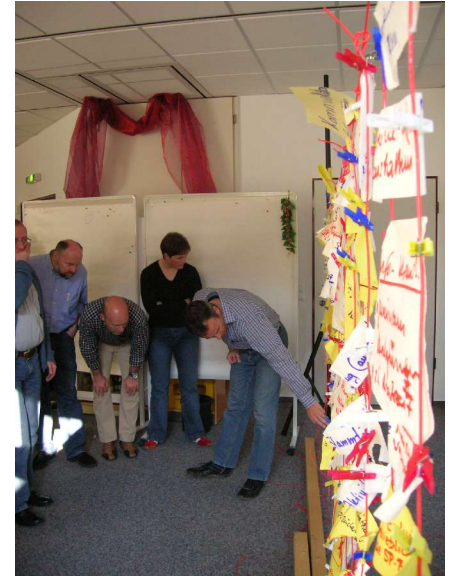
Eines der besonderen Charakteristika des Cafés ist die Möglichkeit, sich von Tisch zu Tisch zu bewegen, neue Menschen zu treffen, aktiv seine Meinung beizutragen und die Essenz der Entdeckungen mit immer größer werdenden Gedanken-Kreisen zu verlinken. Denn die Teilnehmer tragen Schlüsselideen oder Themen zu neuen Tischen, tauschen Perspektiven aus und bereichern so enorm die Möglichkeiten für überraschende, neue Erkenntnisse.

Café Gespräche im Überblick

- Setzen Sie **vier oder fünf Personen an kleine runde Café Tische** oder in Gesprächsgruppen
- Kreieren Sie aufeinander aufbauende (gewöhnlich drei) Gesprächsrunden von jeweils ca. 20 – 30 Minuten
- Es werden **Fragen oder Themen** behandelt, **die tiefgreifend** Ihre Arbeit oder Ihre Gemeinschaft betreffen, während die anderen Gruppen an den Nebentischen an den gleichen Fragen arbeiten.
- Ermuntern Sie sowohl die Gastgeber als auch die Gäste die wichtigsten Ideen auf die Tischdecke zu **schreiben, kritzeln oder malen** oder diese auf große Karten oder auf

Platzdeckchen aus Papier (A4 Papier) zu schreiben und in die Mitte der Runde zu legen.

- Nach dem Ende der ersten Gesprächsrunde, bitten Sie jeweils eine Person am Tisch als "**Gastgeber**" sitzen zu bleiben, während die anderen zu "**Reisenden**" werden oder zu "**Meinungs-Botschaftern**". Die Reisenden transportieren Schlüsselideen, Themen und Fragen hinein in das nächste Gespräch.
- Bitten Sie den Gastgeber, die neuen Gäste willkommen zu heißen und kurz die wichtigsten Ideen mitzuteilen, die Themen und Fragen der ersten Gesprächsrunde. Ermuntern Sie dann die Gäste, die **Ideen von ihren vorherigen Tischgesprächen zu verlinken und zu verbinden** – indem sie gut zuhören und jeden Beitrag berücksichtigen.
- Dadurch, dass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich innerhalb der verschiedenen Gesprächsrunden zu bewegen, beginnen sich die **Ideen, Themen und Fragen zu verlinken** und zu verbinden. Am Ende der zweiten Gesprächsrunde werden alle Tische bzw. alle Gesprächskreise im Raum befruchtet sein mit den Erkenntnissen der vorherigen Gespräche.
- In der dritten Gesprächsrunde können die Menschen zu ihren ursprünglichen Tischen zurückkehren um ihre **Entdeckungen zusammen zu bringen**, oder sie "reisen" weiter an neue Tische. Dabei lassen sie denselben oder einen anderen Gastgeber am Tisch sitzen. Manchmal wird an dieser Stelle zu Beginn der dritten Gesprächsrunde eine neue Frage zur **Vertiefung der Untersuchung** gestellt.
- Nach einigen Gesprächsrunden wird eine Phase eingeräumt, in der die Entdeckungen und **Erkenntnisse im gesamten Plenum mitgeteilt** werden können. Es passiert genau in diesen großen, offenen Mitteilungsphasen, dass Muster identifiziert werden, das kollektive Bewusstsein wächst und Möglichkeiten zum Handeln auftauchen. Sobald Sie wissen, was Sie erreichen wollen und wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht, können Sie die angemessene Anzahl und Länge der Gesprächsrunden festlegen, ebenso die effektivste Art der Fragestellung und die interessanteste Art und Weise, Ideen zu verbinden und sich gegenseitig zu befruchten.



Die wichtige Bedeutung der Café Frage(n)

Nutzen Sie Visuelle Protokolle

In manchen Café-Veranstaltungen werden alle Gruppengespräche von Illustratoren festgehalten, die die Ideen der Gruppe auf Flip Charts oder auf Wandpapier malen. Dabei nutzen sie Text und Bilder um die Struktur und Muster der Gespräche zu illustrieren.

Machen Sie eine Galerie

Manchmal nehmen die Teilnehmer die Papierbögen von ihren Tischen und heften sie an die Wand. So können die Teilnehmer z.B. während einer Pause eine kleine Tour machen und sich die Ideen der anderen Tische ansehen.

Aushang der Erkenntnisse

Die Teilnehmer können große Post its mit einzelnen Erkenntnissen oder Ideen an eine Wand oder Pinwand heften, so dass jeder Tisch sie während der Pause ansehen kann.

Kreieren Sie Ideen-Kluster

Die Erkenntnisse auf den Post-its können in "Affinitäts-Kluster" gruppiert werden, so dass zusammenhängende Ideen sichtbar werden und für die Planung der nächsten Schritte der Gruppe verfügbar sind.

Erzählen Sie eine Geschichte

Manche Cafés kreieren von ihren Ergebnissen eine Zeitung oder ein Geschichten-Buch um die Ergebnisse einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Jemand, der die Bilder festhält, kann ein Bilderbuch mit Texten als Dokumentation gestalten.

Wege, Kollektives Wissen sichtbar zu machen

- Wenn möglich, wählen Sie einen Raum mit Tageslicht und Blick nach draußen, um eine einladendere Atmosphäre zu schaffen.
- Lassen Sie den Raum tatsächlich wie ein Café aussehen mit kleinen Tischen, an denen 4-5 Personen Platz finden. Weniger als vier bieten nicht genug unterschiedliche Blickwinkel, mehr als fünf limitieren den Raum für Interaktion unter den Teilnehmern.
- Arrangieren Sie die Tische in einer lockeren, zufälligen Anordnung, nicht als eng gestellte Reihen. Tische zum Beispiel in einem Straßencafé, das bereits einige Stunden geöffnet ist, sehen locker und einladend aus.
- Wählen Sie farbenfrohe Tischdecken und stellen Sie kleine Blumenvasen mit Schnittblumen auf jeden Tisch. Wenn der Veranstaltungsort es erlaubt, stellen Sie auch eine Kerze auf jeden Tisch. Plazieren Sie Grünpflanzen im Raum rund um die Tische.
- Legen Sie mindestens 2 große (ca. A0) Blätter weißes Papier über die Tischdecken, zusammen mit einer großen Kaffeetasse oder einem Weinglas mit 4 oder 5 farbenfrohen Markern. Papier und Marker regen die Teilnehmer an zu scribbeln, malen und zum Verbinden ihrer Ideen. So werden die Menschen die Ideen sofort notieren, wenn sie auftauchen.
- Stellen Sie einen zusätzlichen Café Tisch vor den Raum für das Material der Gastgeber und des/der Moderatoren/s.
- Hängen Sie Kunst oder Poster an die Wände (zum Beispiel auch einfache Flipcharts mit Sprichwörtern) und spielen Sie Musik, während die Menschen ankommen und Sie sie begrüßen.
- Um der Tradition von Gemeinschaft und Gastfreundschaft gerecht zu werden, bieten Sie Getränke und Snacks an. Ein Café ist kein Café ohne Essen und Trinken.

Bilder: Lohmarer Institut

Text: all in one zur Bonsen & Associates